

Lehmann im Präsidium von Swiss-Ski



Ex-Skirennfahrer Urs Lehmann (links) setzte sich gegen Beat Flüeler durch.

Der frühere Abfahrer Urs Lehmann wurde an der Delegiertenversammlung von Swiss-Ski in Flims mit überwältigendem Mehr. Der Verband weist einen Verlust von einer halben Million Franken aus und verspricht eine straffere Budgetdisziplin.

Urs Lehmann, der Abfahrts-Weltmeister von 1993, ist an der Delegiertenversammlung in Flims als erster ehemaliger Athlet ins Präsidium von Swiss-Ski gewählt worden. Lehmann erhielt 1668 Stimmen, sein Gegenkandidat Beat Flüeler, der Präsident des Zentralschweizer Regionalverbandes, 874 Stimmen.

Für den 37-jährigen Betriebswirtschaftler Lehmann, der in einem international tätigen Logistik-Konzern als Finanzchef (CFO) arbeitet, bedeutet das ein überwältigendes Bekenntnis - und auch für den Spitzensport. Das Swiss-Ski-Präsidium umfasst sieben Personen.